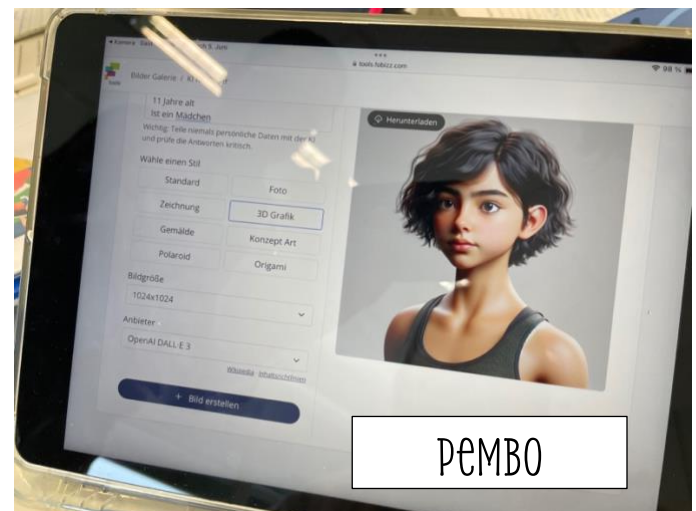
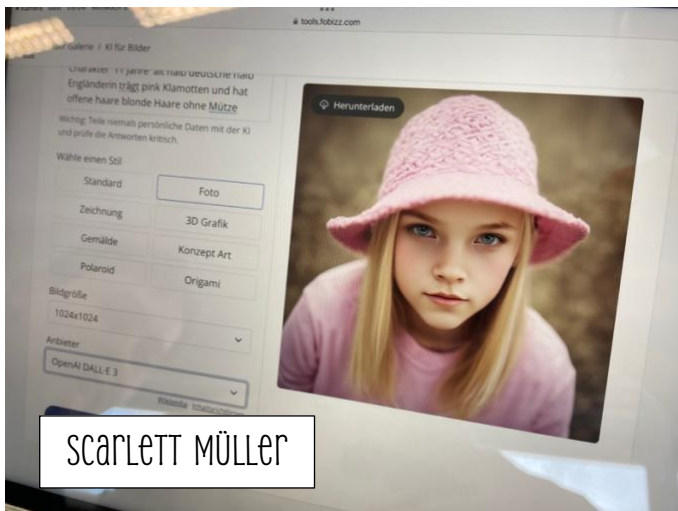


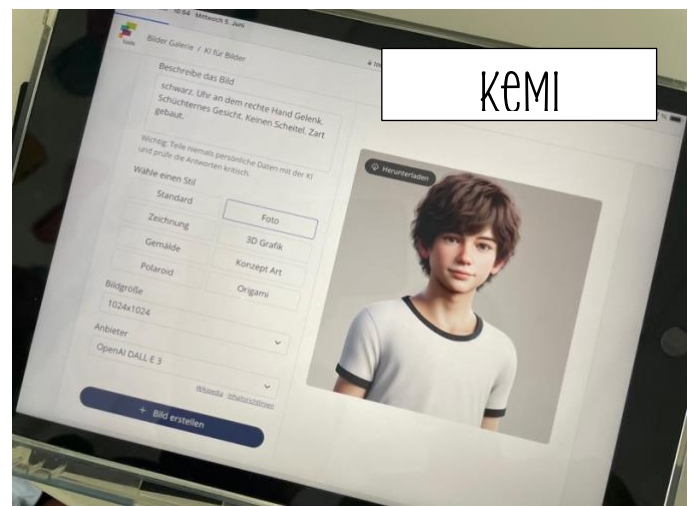
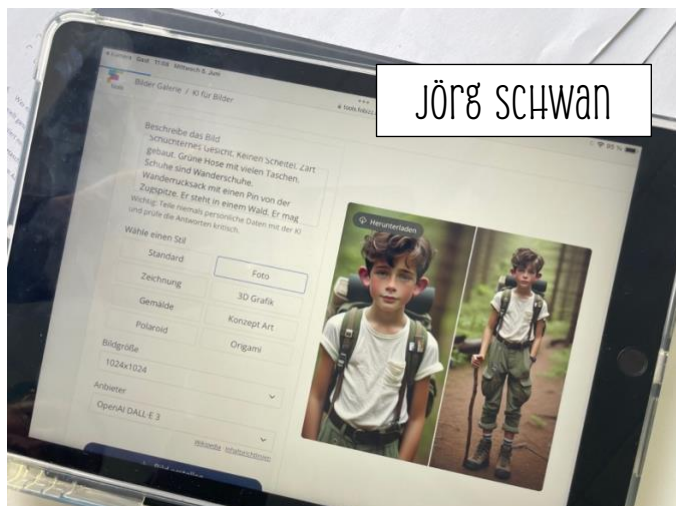
## Orientierungsstufe experimentiert mit KI-Bildgeneratoren

Im Rahmen ihrer Lektürereihen haben die Klassen 5c und 6c im Deutschunterricht von Herrn Siepmann Romanfiguren mithilfe von künstlicher Intelligenz zum Leben erweckt.



Nach einem Einstiegsquiz, bei dem echte von KI-generierten Bildern unterschieden werden sollten, befassten sich die Schülerinnen und Schüler kritisch mit den Gefahren, die von unechten manipulierten Bildern ausgehen und beurteilten, wie diese missbraucht werden können.

Anschließend sollte das Potenzial der KI positiv genutzt werden und die Klassen wurden in die Kunst des **Prompt Engineerings**, dem Verfassen von möglichst präzisen und zielführenden KI-Befehlen, eingeführt und durften sich in der Folge daran versuchen, verschiedene Romanfiguren aus ihren Lektüren *Pembo – halb und halb macht doppelt glücklich* von Ayse Bosse (5c) und *Wolf von Sasa Stanisic* (6c) unter Verwendung des Originaltextes und der Schul-Tablets so genau wie möglich für eine Romanverfilmung zu beschreiben. Anfänglich offenbarte die KI typische Fehler und reagierte zum Beispiel auf die Aufforderung ein „kurzes Pony“ zu kreieren mit einem kleinen Pferd im Bildhintergrund. Schon nach wenigen Anpassungen wurden die generierten Bilder aber immer realistischer, sodass auch die übrigen Klassenmitglieder die dargestellten Figuren sofort gut erkennen konnten.



Der KI-Zugang erfolgte datenschutzkonform mit einem über die Lehrkräfteplattform *fobizz* erstellten QR-Code, der es den Schülerinnen und Schülern erlaubte, ohne Eingabe persönlicher Daten direkt mit drei verschiedenen Softwares zu arbeiten.

